

Ehre, wem Ehre gebührt

Kreisfeuerwehrverband feiert 25-jähriges Bestehen – Bernhard Ziegau Ehrenkreisbrandinspektor

Landkreis. (ms) Mit einem Ehrenabend feierte am Dienstagabend der Kreisfeuerwehrverband Regensburg sein 25-jähriges Bestehen. In der Regensstauer Jahnhalle fanden sich die Funktionäre, die Vertreter der 177 Feuerwehren und die Bürgermeister der Gemeinden im Landkreis Regensburg ein. Verdiente Feuerwehrmitglieder wurden vom Verbandsvorsitzenden, dem Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer, für ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

Der stellvertretende Verbandsvorsitzende, Kreisbrandinspektor Johann Bornschlegl, präsentierte einen Rückblick auf die vergangenen 25 Jahre. Seit 1876 gab es bereits einen Kreisfeuerwehrverband, der 1938 per Gesetz aufgelöst wurde. Bei der Wiedergründung am 10. Oktober 1997 in Pentling waren zwölf Vereine mit von der Partie. Den Vorsitz übernahm der damalige Kreisbrandrat Waldemar Knott, Stellvertreter waren Theo Gruschka, Josef Eder und Willibald Scheuerer.

Technische Neuerungen und personeller Wandel

1999 wurde erstmals die Floriansmedaille vergeben, die Brandschutzerziehung und die Dienstbücher wurden eingeführt sowie die Jugendflamme. Im Jahr 2003 waren bereits 166 Feuerwehren im Verband. Zu einem größeren Wechsel in der Vorstandschaft kam es im Jahr 2014: Das Amt des Kreisbrandrats und somit auch den Vorsitz hatte nun Wolfgang Scheuerer inne, ihm zur Seite stehen seitdem als Stellvertreter und Sprecher der Kreisbrandinspektoren Johann Bornschlegl, als Vertreter der Vereinsvorsitzenden Armin Schneider und als Vertreter der Kommandanten Manuel Odwody.

Im selben Jahr übergab Landrätin Tanja Schweiger die ersten Digitalfunkgeräte, in Folge wurden die Atemschutzgeräteleistungswettbewerbe eingeführt, und alle, die 25 und 40 Jahre aktiv im Dienst sind, können von der Ehrenamtskarte profitieren.

Bruno Schleinkofer, stellvertretender Bürgermeister des Markts Regensstau, bemerkte in seinem Grußwort, dass es für die Kommunen im finanziellen Bereich oft nicht einfach sei, die Feuerwehren „up to date“ auszurüsten. Wichtiger sei es jedoch, dass sich stets viele Einsatzkräfte finden, die Hilfe leisten: „Ein großes soziales Engagement und der Zusammenhalt zeichnet die Mitglieder aus. Wir stehen hinter den Feuerwehren!“

Stierstorfer: Gesunde Heimkehr das Wichtigste

Landtagsabgeordnete Sylvia Stierstorfer lobte die Feuerwehrfunktionäre, die in den letzten 25 Jahren viel auf die Beine gestellt hätten. Wichtig sei, dass alle nach den Einsätzen wieder gesund nach Hause kämen. Der Vorsitzende des Bezirksfeuerwehrverbands Freddy Weiß bezeichnete den Feuerwehrdienst als „alternativlos“: Wenn es keine Freiwillige Feuerwehr gäbe, müssten die Berufsfeuerwehrstand-



Floriansmedaillen in Gold und Silber sowie Ehrenkreuze überreicht

Landkreis. (ms) Als „Vorbilder“ für die engagierte Zivilgesellschaft bezeichnete Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer beim Ehrenabend der Landkreisfeuerwehr die Frauen und Männer, die in den einzelnen Feuerwehren Verantwortung übernehmen, sei es als Kommandanten, Jugendwarte oder als diejenigen, die im Hintergrund für ein gutes Vereinsleben sorgen. Über die Flori-

ansmedaille in Gold (oben) durften sich freuen: Heinrich Islinger (Oppersdorf), Wolfgang Heigl (Matting), Thomas Beras (Pentling), Alfons Keck (Zaitzkofen), Helmut Meier (Fischbach-Schirndorf), Franz Beil (Zinzendorf), Bernhard Ehehalt (Wiesent), Hans-Peter Köck (Auburg-Altach), Josef Ehrl (Langenkreith), Robert Zupfer (Haag), Thomas Schweiger (Kiefenholz), Jo-

hann Bleyer (Dinau), Richard Brettner (Dallackenried), Peter Pilz (Heitzenhofen), Erich Lintl (Griesau), Manfred Rippl (Aichkirchen), Peter Schlehner (Eitlbrunn) und Erwin Hopfensperger (Pentling). Die Floriansmedaille in Silber (unten) ging an: Martin Baumstark (Diesenbach), Ralf Amann (Wörth), Armin Dächert (Grafenwinn), Pius Gratzl (Holzheim), Thomas Koller

(Wischnhofen), Joachim Strauß (Lappersdorf), Christian Dobliger (Dietersweg), Dieter Eichenseher (Dinau), Erwin Ferch (Rohrbach), Ernst Meuer (Moosham), Franz Schmid (Oppersdorf), Andreas Spangler (Rechberg), Franz Treintl (Moosham), Stefan Treitinger (Ramspau), Alois Eisevogl (Matting) und Christian Wagner (Buchenlohe).
Foto: Sandra Meilinger

orte ausgebaut werden, als Beispiel nannte er seinen Wirkungskreis Amberg, hier würden dann in Folge sieben Millionen Euro an Personalkosten entstehen.

Bei zahlreichen Ehrungen wurden besonders verdiente Führungskräfte ausgezeichnet. Bernhard Ziegau war 31 Jahre lang als Führungskraft im Landkreis Regensburg tätig. 1991 fand die Bestellung als Kreisbrandmeister für den Bezirk zwölf statt, 2014 wurde er Kreisbrandinspektor und war für 41 Wehren im westlichen Bereich zuständig. Seit 2014 war Ziegau Stellvertreter des Kreisbrandrats und als Vorsitzender des Arbeitskreises Jugend tätig. Ihm wurde das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold verliehen. Willibald Hogger ernannte ihn zudem zum Ehren-

kreisbrandinspektor. Die Bayerische Feuerwehrmedaille wurde an die Landtagsabgeordnete Sylvia Stierstorfer überreicht. In ihrer Amtszeit waren für Stierstorfer die Verbesserung der Feuerweherschule und die Einführung des Digitalfunks ein großes Anliegen. Ferner fungiert sie als Kontaktperson zum Staatsministerium.

Ehrenkreuz für Siegfried Engl aus Wörth

Siegfried Engl wurde mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber gewürdigt. Engl ist seit 2011 Kreisbrandmeister und verantwortlich für das Ausbildungsspektrum des Landkreises. Er hat im Bereich Absturzsicherung, Vegetations-Waldbrandbekämpfung

und THL-Ausbildung viele neue Akzente gesetzt. Als Kreisfrauenbeauftragte ist Daniela Stadlbauer seit 2014 im Einsatz. Sie engagiert sich auf Landkreisebene und darüber hinaus für die Frauen in der Feuerwehr. Durch verschiedene Aktionen erreichte sie, dass der Anteil von aktiven Frauen auf 17 Prozent gestiegen ist. Hierfür erhielt sie das Bayerische Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber.

Das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber wurde Kreisbrandmeister Martin Bosl angesteckt. Seit 2014 ist er zuständig für den Bereich Ost 1. Beim Katastrophenschutz im Landkreis Regensburg und der Aufstellung des Hilfeleistungskontingents hat er maßgeblich mitgewirkt. In der Vegetations-Waldbrandbekämpfung hat er eine

Anzahl an Übungen weiterentwickelt. Mit dem Ehrenkreuz in Gold wurden außerdem ausgezeichnet: Georg Baumgartner (Wiesent), Franz Bock (Endorf), Johann Fischer (Griesau), Siegmund Hochmuth (Diesenbach), Erwin Hopfensperger (Pentling) und Albert Wolf (Kallmünz). Die Ehrennadel der Jugend wurde überreicht an: Manfred Koller (Wischnhofen), Florian Allmeier (Griesau) und Anne Gaßner (Brunn).

Damit genügend Einsatzkräfte auch untertags Hilfe leisten können, müssen Betriebe und Firmen es ihren Mitarbeitern ermöglichen, auszurücken. Beim Ehrenabend wurden hierfür zum Dank Auszeichnungen an die Firma Meindl in Hainsacker und die Metzgerei Dirrigl aus Regensstau verliehen.



Bernhard Ziegau erhielt das Deutsche Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold und wurde Ehrenkreisbrandinspektor.



Für ihr besonderes Engagement im Landkreis wurden Ehrenkreuze vergeben an (von links): Sylvia Stierstorfer, Willibald Hogger, Daniela Stadlbauer, Martin Bosl, Siegfried Engl und Wolfgang Scheuerer.



Am 10. Oktober 1997 wurde die Wiedergründung des Kreisfeuerwehrverbandes Regensburg abgeschlossen (von links): Willibald Hogger, Theo Gruschka, Josef Eder, Willibald und Wolfgang Scheuerer.
Fotos: Sandra Meilinger